



Gemeindebote
Ev. Kirchengemeinde Obere Saar

Ausgabe 1/24 Dezember 2023 - März 2024



DIE EV. KIRCHENGEMEINDE OBERE SAAR
WÜNSCHT

FROHE
Weihnachten

WIR WÜNSCHEN
IHNEN
BESINNLICHE
FESTTAGE
IM KREISE
IHRER FAMILIE



Inhalt und Impressum

| | |
|---|-------|
| Inhalt | 3 |
| Angedacht | 4 ff |
| Termine Kirchengemeinde Obere Saar | 6 |
| Weihnachtsgeschichte | 7 |
| Kinderhaus Regenbogen | 8 ff |
| Mütterkreis | 11 |
| KiTa Güdingen | 12 ff |
| KiTa Güdingen, Weltgebetstag | 16 |
| Gottesdienstüberblick, Heimgottesdienste Obere Saar | 17 ff |
| Rückblick „musikalischer Gottesdienst in Güdingen am 05.11. | 20 |
| Konfi-Unterricht für Sitterswald, Auersmacher, Kleinblittersdorf und Hanweiler | 21 |
| Kindertreff | 24 |
| Kinderseite..... | 25 |
| KIGO, BürgerInnenZentrum Brebach - Angebote | 26 |
| Ansprechmöglichkeiten / Adressen | 29 ff |

Impressum

Herausgeber: Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde
Obere Saar

V.i.S.d.P.: **Pfr. Gerd Schroer**

Redaktion: **Pfr. G. Schroer, I. Käufer, M. Ziegler**

Layout: S. Herrmann-Risch

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss: für die nächste Ausgabe am 19.01.2024

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion oder des Herausgebers wieder. Artikel und Informationen aus dem *Gemeindeboten* dürfen nur mit Zustimmung der Herausgeber veröffentlicht werden. Das gilt insbesondere für persönliche Daten.



An-ge-dacht



Liebe Gemeinde!

Lange hat der alte Simeon gewartet, bis sich die Verheißung erfüllt. Viele Jahre hat er Ausschau gehalten: nach dem Friedensbringer. Er hat sich die neue Zeit des Reiches Gottes herbeigesehnt. Dabei haben seine Arbeit und der Alltag ihn ausgefüllt. Viele Menschen um ihn herum haben auf Jesus Christus, den Messias, gehofft. Darüber ist er alt geworden. Eigentlich dachte er, er hat nichts mehr vom Leben zu erwarten. Was soll da noch kommen: was wird die Geschichte mit sich bringen? Am Ende der Tage steht ihm sicher der Abschied von dieser Welt bevor.

Jetzt aber wird alles anders: er hält das kleine Jesuskind in den Händen. Er begreift: alles verändert sich. Gottes Sohn ist da. Für ihn und für alle, die ihn kennen, beginnt eine neue Zeit. Damit hat er nicht gerechnet. So lange war Gottes Tun in dieser Welt verborgen, nichts zu spüren von seiner Liebe und von seiner Geschichte mit den Menschen.

Manchmal nur eine Ahnung, etwa im Wort der Propheten. Das durfte er erleben. In seiner Zeit aber ist er von

dem, was unter den Menschen geschieht, körperlich und seelisch ermattet. Ganz anders, was das jetzt geschieht. Im Alter darf er begreifen und erkennen, Gott geht in Christus seinem Sohn seinen Weg in dieser Welt mit dem Menschen – aus Liebe. Er kennt den Unfrieden dieser Welt. Er kennt Krieg und Zerstörung, er kennt die Notleidenden und die auf der Flucht sind. In Christus teilt er die Schrecken dieser Welt und darum bleibt der Mensch nicht allein mit seinem Schrecken, seiner Trauer und seinen Sorgen.

Das Licht von Bethlehem leuchtet in der Finsternis. Auch in der tiefsten Not zündet der Glaube ein Licht an.

So hält Simeon Gott sein Leben entgegen wie eine Schale: fülle du, Herr Jesus Christus, mein Herz mit deinem Neuanfang, deiner Vergebung und deiner Freude. Er merkt, dass er alles Glück dieser Welt haben kann: gleichsam die Sonne im Herzen. Kaum zu glauben, aber selbst im Alter ist diese Verwandlung für Simeon möglich. Er lässt sich drauf ein. Er weiß nicht, wie viele Jahre er noch hat. Nun auf seinem Weg in dieser Welt aber weiß er: Christus Jesus bleibt an seiner Seite. Das stärkt ihn. Es macht Mut; das lässt ihn auch mutig nach vorne schauen auf das, was in seinem Leben kommt. Wenn so vieles dagegen spricht, kann und darf er etwas vom Leben erwarten. Mit offenen Armen hält er das Jesuskind fest. Mit offenen Armen will er weiterhin da sein, wo er gebraucht wird - in der Familie und in der Welt.

An-ge-dacht

Das ist seine Bestimmung. Mit offenen Armen wendet er sich den Menschen zu.

Seine Kraft zu helfen wird er einsetzen. Er hat seine Worte zu trösten, er weiß sich getröstet von einem, der stärker ist als er.

Darum mutig voran: Er teilt sein Leben mit den Menschen, die ihn brauchen. Dabei denkt er noch nicht an die vielen Heiligen der Kirchengeschichte: Henry Dunant und Mutter Theresa und viele andere, die auf dem Weg der Nachfolge gehen werden.

Die neuen Wege, von denen er bisher nur eine Ahnung hatte, sie sind nun noch mehr Realität. Er vertreibt die Angst und stärkt die Hoffnung und das Vertrauen zu den Mitmenschen. Auch da, wo viele nur auf das Trennende zwischen den Menschen schauen: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ - das gilt für den, der als Helfer in Sanftmütigkeit kommt. Und wenn er kommt, dann wird alles gut. Dann ist die Zeit des Wartens erst einmal vorbei. Er vollbringt Wunder. Und er bleibt im Geist und in der Wahrheit.

Die kleinen Freuden des Alltags gilt es in der Adventszeit nicht zu vergessen: sich Zeit zu nehmen für die Seele bei einem guten Buch, bei einer schönen Musik und Zeit auch für das Wort Gottes, das uns leiten und zum Segen werden kann. Uns trotz aller Bedrängnis die Hoffnung im Leben erhält. Vielleicht ist das die wichtigste Botschaft, die dieses Weihnachtsfest für uns hat.

So wie der Apostel Paulus es formuliert hat: Denn ich bin gewiss ..., dass uns und die Liebe Gottes nichts auseinander bringen kann. Dazu ist die Liebe Gottes erschienen - in Christus Jesus, unserm Herrn.

Aller äußeren Welt zum Trotz können wir diese Hoffnung und diesen Glauben bewahren.

Das ist das große Geschenk, das Gott uns bereitet. So wie Simeon das kleine Kind in seinen Händen festhält. Ein wunderbares Ereignis, das uns selber nicht loslässt im Leben. Jesus war und ist der uns Menschen zugewandte gnädige und barmherzige Gott.

In Gedanken kreisen wir oft um die großen Sorgen und Themen des Jahres. Der Jahreswechsel steht bevor. Mit vielen Fragen schauen wir zurück auf das zu Ende gehende Jahr. Bilder von den Nachrichten von Krieg und Zerstörung erreichen uns immer wieder und lassen uns nicht los. Nehmen wir im Glauben und Gebet Zuflucht zu dem Herrn unserem Gott, sagen ihm alles, was uns bewegt.

So wünsche ich uns allen Gottes Segen, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und die Gewissheit, dass Gott uns im neuen Jahr begleitet.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Gerd Schroer, Pfr.

Gruppentermine

Ev. Mütterkreis Gündingen

AWO Begegnungsstätte Gündingen

Dienstag 15.00 Uhr: **12.12., 30.01., 27.02.**

Ev. Frauenhilfe in Bübingen

Gemeindehaus Bübingen

Mittwoch 15.00 Uhr: **13.12., 10.01., 24.01., 14.02., 28.02., 13.03.**

Ev. Frauenhilfe in Sitterswald

Gemeindehaus Sitterswald

Mittwoch 15.30 Uhr: **6.12., 20.12., 17.01., 31.01., 28.02., 13.03., 27.03.**

Seniorenachmittag in Gündingen

AWO Begegnungsstätte in Gündingen

Dienstag 15.00 Uhr: **16.01.**

Jubilate Chor in Sitterswald

Gemeindehaus Sitterswald

Freitag 20.00 Uhr: **8.12., 15.12., 22.12., 5.01., 12.01., 19.01., 26.01., 2.02., 9.02., 16.02., 23.02., 1.03., 8.03.**

Vorstellungsgottesdienst der Gündinger und Bübinger KonfirmandInnen 2024

Am **Samstag, den 16.03.2024** findet um **17 Uhr** der **Vorstellungsgottesdienst der Gündinger und Bübinger KonfirmandInnen 2024** in der Ev. Kirche Bübingen statt.

Alle Interessierten - insbesondere natürlich Familienangehörige und Freunde der „Sich -Vorstellenden“ sind herzlich eingeladen.

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die Weihnachtsgeschichte

Kinderhaus Regenbogen

„Du hast uns deine Welt geschenkt“,

so klang es am 29.9.23 vor dem Gemeindehaus in Bübingen.



Dort hatten sich gegen 16:30 Uhr schon viele Kinder mit ihren Familien darauf gefreut, dass der Gottesdienst begann.

Zu Anfangs sind die Kinder gemeinsam als „Gabenzug“ nach vorne zur gestalteten Erde gegangen, um ihre mitgebrachten Körbe, die mit Obst und Gemüse gefüllt waren, zu leeren.

Anschließend haben die Kinder erzählt, welche Gaben sie mitgebracht haben, wo für sie DANKE sagen möchten.



Danach wurde mit dem Lied „Wir feiern heut ein Fest“ der Gottesdienst eröffnet. Mit dem Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt“ ging es dann weiter. Dieses wurde durch die dazugehörigen Bewegungen untermalt.

Nach einer Rede von Herrn Schroer haben Kinder aus den beiden Kindergartengruppen das Buch „Jan wundert sich“ mit Instrumenten als Klanggeschichte dargeboten.

Die Schulkinder des Kinderhauses Regenbogen konnten ihre selbst ausgesuchten Fürbitten vortragen.

Mit einem gemeinsamen „Vater unser“ und einem Umtrunk mit Brezeln und Getränk endete ein sehr gelungener Gottesdienst unter freiem Himmel.

Alle hatten große Freude und freuen sich schon auf das nächste gemeinsame Zusammenkommen.

*Das Team des Kinderhaus
Regenbogen*

Kinderhaus Regenbogen

Kinderhaus Regenbogen

Wir „Neuen“ stellen uns vor! 😊



Mein Name ist Sandra Schlicher, ich bin 46 Jahre alt und Mama einer Tochter und eines Sohnes. Seit 10 Jahren arbeite ich in der Krippe und konnte hier schon viele Erfahrungen sammeln. Seit 1.9.23 unterstütze ich das Team des Kinderhauses Regenbogen.



Ich heiße Patrizia Jung, wir haben 3 Kinder (4,7,9) und kommen aus Bübingen. Nach meiner Elternzeit habe ich zum 1.9.23 als Erzieherin im Kita-Bereich meine Arbeit wieder aufgenommen.



Bonjour!
Im Kinderhaus Regenbogen arbeite ich, Marjorie Gross, seit dem 1.9.23. Als französische Muttersprachlerin besteht mein Arbeitsschwerpunkt darin, die französische Sprache mit den Kindern im Alltag zu leben. Ich habe 2 Kinder und wohne mit meiner Familie in Frankreich.



Ich freue mich, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Estela Preka und ich arbeite im Krippenbereich seit dem 1.9.23. Als Grundschullehrerin konnte ich in meinem Heimatland Albanien schon 10 Jahre Berufserfahrung sammeln. Die Studienschwerpunkte Sprache und Psychologie der Kinder setze ich gerne in der Arbeit mit den Kindern ein. Mit meinem Mann und meinen 2 Kindern lebe ich in Bübingen.

Kinderhaus Regenbogen



Natur- Erlebnistag

Jeden Freitag hat eine Gruppe von 12 Kindern die Möglichkeit am Natur-Erlebnistag teilzunehmen. Wir erkunden dann die Natur und Umgebung rund um den Ort Bübingen. Jedes Mal gibt es etwas Neues zu entdecken. In der Wiese, auf den Feldern oder im Wald erkunden und beobachten wir die unterschiedlichsten Dinge und lernen die verschiedensten Baum- und Tierarten kennen. Im Sommer haben wir verschiedene Früchte und Tiere gefunden und uns diese mit den Becherlupen genauer angeschaut.

Mit Stöcken und Steinen legten wir Muster und Formen. Jetzt im Herbst beschäftigen wir uns mit der Veränderung in der Natur. Die Blätter werden bunter und fallen hinunter, es wird kälter und es ist morgens dunkel. Wir sind jedes Mal aufs Neue gespannt, was wir entdecken werden und freuen uns sehr darüber, so viele wunderschöne Dinge in der Natur entdecken zu können.

Manuela Groß

Der Mütterkreis Güdingen berichtet

Am 17.09.23 gestaltete Frau Pfarrerin Pollmann mit ihrem Gottesdienstteam den Mirjam-Gottesdienst.

In diesem Gottesdienst hörten wir von Frauen, die mit Visionen lebten, die auch für die heutige Zeit noch Gültigkeit haben.

Die uns bekannteste Visionärin lebte im Mittelalter und ist Hildegard von Bingen. Unser diesjähriger Gottesdienst war Teresa von Avila (1515 - 1582) gewidmet. Sie lebte ca. 400 Jahre später als Hildegard von Bingen und hatte die gleichen Visionen. Zum Beispiel Verbesserung des Gesundheitswesens und das Träumen von einer Welt mit christlichen Werten. Vorrangig ging es ihr um die sexuelle und körperliche Gewalt gegen Frauen, die heute in vielen Ländern der Erde noch zum alltäglichen Geschehen gehört. Im Alter von 20 Jahren tritt sie, gegen den Willen ihres Vaters, in ein Kloster ein. Um die Frauen gegen diese Gewalt zu schützen, gründete sie Klöster, sodass viele Mädchen einen Zufluchtsort hatten. Als Beispiel sah sie das Leben ihrer Mutter, die mit 15 Jahren zwangsverheiratet wurde und im Alter von 27 Jahren starb, als Teresa gerade 13 Jahre alt ist. Der Gottesdienst wurde musikalisch meisterhaft umrahmt von unserem Organisten Herrn Geßner an der Orgel und begleitet von Frau Futakuchi mit der Querflöte.



Foto: Doris Schmidt

Aus gegebenem Anlass beschäftigte uns der in diesem Sommer stattgefundenene Kirchentag. Das Feiern des Kirchentages gilt als Fest des Glaubens. Er wurde 1979 von Herrn von Thadden-Trieglaff gegründet. Er findet alle 2 Jahre statt und hat stets als Überschrift ein aktuelles Thema. In diesem Jahr: "Jetzt ist die Zeit!"

Da Frau Pfarrerin Pollmann des öfteren an Kirchentagen teilgenommen hat, schilderte sie uns auch von netten Erlebnissen von ihr bei mancher Teilnahme am Kirchentag. Um die Wartezeiten zwischen den einzelnen Vorträgen zu überbrücken, wurden bekannte Kirchenlieder gesungen, sodass auch dabei ein Wir-Gefühl entstand. Ein sehr schönes Erlebnis hatten wir auch Anfang September. Unsere liebe Gertrud Kurtz wurde 90 Jahre. Sie und ihre Familie hatten uns zu ihrer Geburtstagsfeier eingeladen. Wir bedanken uns alle recht herzlich für die Einladung, und den schönen Tag, den wir mit ihr verbringen durften. Ein Dank geht an alle, die mitgeholfen haben, unsere Treffen zu gestalten.

Helmut Klein

Spendenlauf



Förderverein der ev. KiTa Güdingen

Am Freitag, den 22. September 2023, fand der Spendenlauf der Ev. Kita Güdingen statt.

Um 9.30 Uhr machten sich die ErzieherInnen und Kinder ab 4 Jahre auf den Weg, um gemeinsam Spendengelder für den Förderverein der Kindertagesstätte zu erlaufen.

Bei bestem Wetter liefen wir von Güdingen bis nach St. Arnual entlang der Saar. In St. Arnual haben wir auf dem Spielplatz Rast gemacht, um ausgiebig zu spielen. Außerdem haben wir dort zu Mittag gegessen und uns für den Rückweg gestärkt. Insgesamt sind wir 10 Kilometer gelaufen, eine tolle Leistung!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern und Verwandten, die uns durch ihre Spende unterstützt haben, bedanken. Ebenfalls bedanken wir uns bei folgenden Firmen, die sich an unserem Spendenlauf beteiligt und uns finanziell unterstützt haben:

- Stadt Apotheke Saarbrücken
- Blumen & Anderes
- Restaurant Da Erminia
- Schadt Werbung
- Fahrradtechnik D. Schur
- Tierarzt Paulus
- Firma Reichert GmbH-Sanitärtechnik-
- music & Media Service e.K
- M. Augustin Licht-Ton Videotechnik
- Notariat Chr. Hallerbach
- Einhorn Apotheke
- Praxis Dr. Siebenborn-Mahlberg
- Bistro Kiwi
- Maler Hertel
- Dorf-Bäckerei
- Timm Bäcker Dachdecker

Durch diesen "Spendenlauf" konnten wir insgesamt 1.500 € erlaufen. Dieses Geld wird den Kindern zugutekommen.

Das Team des Fördervereins

KiTa Güdingen

UNSERE UMWELT

Da das Thema Nachhaltigkeit für unsere Zukunft ein wichtiges Thema ist, das uns alle immer mehr beschäftigt, haben auch die Kinder unserer Einrichtung in letzter Zeit viele Fragen zu diesem Thema gestellt.

Warum müssen wir unseren Müll eigentlich trennen?

Wieso finden wir bei unserem Waldausflug so viel Müll auf dem Boden?

Und wie können wir unsere Umwelt schützen?!

Und viele Fragen mehr.

Dadurch ist ein großes Projekt entstanden mit dem Namen „Unsere Umwelt“, um die Fragen der Kinder bestmöglich zu beantworten.

Begonnen haben wir mit dem Thema „Müll“.

Wie trennen wir und was bedeuten die verschiedenen Mülltonnen mit ihren unterschiedlichen Farben?

Was kann passieren, wenn wir den Müll nicht trennen oder gar auf den Boden oder in das Wasser werfen?

Wir haben gelernt, wie schlecht es unseren Tieren und unserer Umwelt dadurch geht und was das auch für uns bedeutet. Und wieso brauchen manche Sachen so viele Jahre, bis sie verschwunden sind?

Dabei hat uns zum Beispiel das Buch „Mupf das Müllmonster“ viele wichtige Dinge gezeigt, wie



zum Beispiel, dass es wichtig ist, den Müll immer ordentlich weg zu räumen und dass wir gemeinsam viel erreichen können, um unsere Umwelt bestmöglich zu schützen.

Schließlich ist das korrekte Trennen und Sortieren von Abfällen eine wichtige Grundvoraussetzung, einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu lernen.

In den kommenden Monaten sind auch zu diesem Thema verschiedene Ausflüge geplant, wie z.B. zur ZKE. Nur indem Primärrohstoffe effizienter genutzt werden, lassen sich die aktuellen Lebensbedingungen auch für nachfolgende Generationen erhalten.

Ressourcen zu erhalten ist also nicht nur wichtig für den Umweltschutz, sondern auch eine Frage der Generationen -und Nationengerechtigkeit.

Wir sind gespannt, was wir alles in den kommenden Monaten lernen werden, zum Thema „Nachhaltigkeit“, Umweltschutz und Müll.

Das Team der ev. Kita Güdingen

KiTa Güdingen

Kennenlernfest in der ev. Kita Güdingen



Am 13.09.2023 fand in der ev. Kita Güdingen unser Kennenlernfest statt. In der Zeit vom 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr konnten sich die Eltern in einem lockeren Rahmen die Räumlichkeiten der Einrichtung anschauen, sich mit den Erzieherinnen und Erziehern in den Gruppen unterhalten oder mit ihren Kindern zusammen spielen. In der Küche gab es Kaffee und Kuchen, ebenso Gelegenheit, sich zu unterhalten. Um 16:00 Uhr trafen sich alle in der Turnhalle. Eine kleine Dia-Show zeigte Bilder aus dem Kita-Alltag und von den Bauarbeiten.

Danach gab es ein Puppentheater mit Pippi Langstrumpf, welches Janine Müller und Jenny Schöner eingeübt hatten.

Im Anschluss zeigten die Erzieher und Kinder den Eltern, was bei der Musikbox passiert. Toni Tönchen und Beate Meyer begrüßten hierzu die Erwachsenen und Kinder. Es wurden nun aktuelle Musikbox-Lieder gesungen, wie „Danke für alle guten Gaben“, „Wer will fleißige Handwerker sehen“, „Flohfangen“ und das Mitmachlied „Wie machen eijejei 'ne Blödelei“. Zum Abschluss gab es noch einen Tanz-Flashmob, bei dem alle auf drei beliebte Bewegungslieder getanzt wurde. Der Nachmittag fand einen guten Anklang bei allen.

Wir bedanken uns bei den Eltern für die Kuchenspenden und die Teilnahme, damit unser Kennenlernfest ein großer Erfolg wurde.

Das Team der ev. Kita Güdingen



Hallo, mein Name ist Tobias Freitag und ich möchte mich Euch gerne vorstellen. Im September habe ich mit meiner Ausbildung begonnen und mache seitdem ein Vorpraktikum in der KiTa Güdingen, da ich gerne Erzieher werden möchte. Ich bin 16 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Bübingen. In meiner Freizeit gehe ich gerne schwimmen seit etwa 3 Jahren bin ich beim DLRG und besitze das Rettungsschwimmer-Abzeichen in Silber. Zudem spiele ich seit rund 7 Jahre lang Gitarre. Ich fahre gerne Fahrrad und verbringe viel Zeit mit meinen Freunden. Als Kind war ich im Kinderhaus Regenbogen in Bübingen. Dort hatte ich eine wunderbare Zeit. Da ich Kinder sehr mag, freue ich mich auf die Zeit meines Vorpraktikums mit den Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen.

Euer Tobias Freitag

KiTa Güdingen, WGT der Frauen



Liebe Gemeinde,

Mein Name ist Cécile Waring. Ich bin 48 Jahre alt, bin gebürtige Französin und wohne in Frankreich. Von Juni 2001 bis Ende April 2023 habe ich 22 Jahren in der gleichen Kita als französische Fachkraft gearbeitet und von Mai 2023 bis Oktober 2023 habe ich als Kinderpflegerin in einer Kita gearbeitet. Ich bin ein offener, flexibler und fröhlicher Mensch. Ich lege viel Wert darauf, dass ich das Kind als individuelle Persönlichkeit wahrnehme und bestmöglich unterstütze. Seit November 2023 unterstütze ich die Evangelische Kita Güdingen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleg*innen und den Kindern. Bei Fragen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Cécile Waring

| | | |
|--|--|---|
| <p>Weltgebetstag Palästina 1. März 2024 ...durch das Band des Friedens</p> | <p>WELTGEBETSTAG AUS PALÄSTINA</p> <p>Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.</p> <p><small>Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.</small></p> | <p>Der Weltgebetstag der Frauen findet am 1. März 2024 um 17.00 Uhr in der Ev. Kirche in Güdingen statt.</p> |
|--|--|---|

Heimgottesdienste und Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste Barmherzige Brüder Mittwoch 10.30 Uhr

6.12. , 20.12., 17.01., 31.01., 14.02., 28.02., 13.03.

Evangelische Gottesdienste St. Barbara Höhe Auersmacher Freitag 10 Uhr

8.12., 22.12., 19.01., 2.02., 16.02., 1.03., 15.03.

Evangelische Gottesdienste Haus Saarblick Kleinblittersdorf Donnerstag 10.30 Uhr

7.12., 11.01., 1.02., 7.03.



GOTTESDIENSTPLAN



| | GÜDINGEN | BÜBINGEN | SITTERSWALD |
|----------------------------|---|-----------------|--------------------|
| 02.12. | 17.00 Uhr Ök. Gottesdienst St. Walfridus Hanweiler St. Barbara Feier | | |
| 03.12. 1. Advent | 10.00 Uhr Gottesdienst in Bübingen | | |
| 10.12. 2. Advent | 10.00 Uhr Gottesdienst in Sitterswald | | |
| 17.12. 3. Advent | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubilate Chor in Güdingen | | |
| 24.12. | 15.30 Uhr Gottesdienst in Sitterswald mit Jubilate Chor | | |
| 24.12. | 16.00 Uhr Gottesdienst in Güdingen | | |
| 24.12. | 17.00 Uhr Gottesdienst in Bübingen | | |
| 25.12. | 10.00 Uhr Gottesdienst in Bübingen m. A. | | |
| 26.12. | 10.00 Uhr Gottesdienst in Sitterswald m. A. | | |
| 31.12. | 18.00 Uhr Gottesdienst in Güdingen m. A. | | |
| 07.01. | 10.00 Uhr Gottesdienst in Bübingen | | |
| 14.01. | 10.00 Uhr Gottesdienst in Güdingen m. A. | | |
| 21.01. | 10.00 Uhr Gottesdienst in Sitterswald m. A. | | |
| 28.01. | 10.00 Uhr Gottesdienst in Güdingen | | |
| 04.02. | 10.00 Uhr Gottesdienst in Bübingen m. A. | | |

GOTTESDIENSTPLAN



| | GÜDINGEN | BÜBINGEN | SITTERSWALD |
|--------|---|----------|-------------|
| 11.02. | 10.00 Uhr Gottesdienst in Sitterswald | | |
| 18.02. | 10.00 Uhr Gottesdienst in Güdingen | | |
| 25.02. | 10.00 Uhr Gottesdienst in Bübingen | | |
| 01.03. | 17.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Güdingen | | |
| 03.03. | 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Sitterswald, Auersmacher, Hanweiler, Kleinblittersdorf Konfis in Sitterswald | | |
| 10.03. | 10.00 Uhr Gottesdienst in Güdingen m. Einführung des Presbyteriums und Abendmahl | | |
| 16.03. | 17.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Güdinger und Bübinger Konfis in Bübingen | | |

Wählen Sie die Kollekte, für die Sie spenden möchten. Auf Wunsch können Sie auch eine Zuwendungsbestätigung erhalten, die Sie einkommensteuermindernd einsetzen können.

Unsere Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Obere Saar
(Kontobezeichnung: Verwaltungsamt des Kirchenkreises Saar-West)

Vereinigte Volksbank: IBAN: DE27 590920003028980077 BIC: GENODE51SB2

Wir bedanken uns für Ihre Spenden!!!



Gottesdienst über Leonhard Cohen



Zum Gottesdienst über Leonhard Cohen in Güdingen, am 5. November 2023

Mit 18 schwärmte ich für die Musik von Carlos Santana. Der kommt ja aus Südamerika. Es klang sehr exotisch, besonders die Kongas und langen melodischen Gitarrensoli... Damals paßte Leonhard Cohen, der Mann mit dem grauen Hut, nicht so in mein Weltbild. Und Kirchentüren blieben meistens für mich zu. Für Jesus war ich aber schon immer irgendwie offen...

Mittlerweile bin ich fast 66. Zwischenzeitlich konnte ich mit Kirche viel neues Ungewohntes entdecken. So war das dann auch am vergangenen Sonntag in Güdingen. Ich ließ mich dort sogar auf Lieder von Leonhard Cohen ein.

In seinem „Halleluja“, über König David, singt Cohen, von einem geheimnisvollen Akkord. Eine Musik, die bei allem was wir tun, im Hintergrund mitklingt. Einem Halleluja, das auch dann noch gesungen werden darf, wenn unser Tun sich im Nachhinein, als total fragwürdig herausstellt.

Als ich zu Beginn des Gottesdienstes das Akkordeon hörte, der Bass dem Ganzen den notwendigen Drive gab, Klavier, Gitarre und ein Cajon einsetzte, spürte ich irgendwie, was mit alledem gemeint ist. Die Musik fasste mehr und mehr in mir Tritt. Ich verstand die Botschaft, auf einmal auch die nicht einfachen Texte. Aus etwas krummen, kann Gott wieder was Gerades machen. Ein Gefühl wie bei einem Gitarrensolo von Santana.

Und dann war da vorne der Mann mit dem grauen Hut. Es war natürlich nicht Leonhard Cohen, sondern Oscar Himmer, der mit der Band zusammen, dessen Lieder interpretierte. Die Musik holte mich in der Kirchenbank ab. Die Predigt erklärte mir nicht die Welt, sondern führte mich zu dem hin was Cohen wollte und was mit der Band erklang. Das passte alles gut zusammen.

Cohen war Jude suchte auch in anderen Religionen Antworten, lebte für eine gewisse Zeit in einem Zen Kloster. Vielleicht war Ergebnis dieser Suche, dass er sich auch für den Frieden in seiner Heimat einsetzte? Dann würde sich eine solche Suche auch jetzt und überall lohnen. „In allem gibt es einen Riß. So kommt das Licht herein“, sagte Leonhard Cohen auch einmal. Lassen wir uns auf dieses hereinkommende Licht ein, das uns als Menschen überall zusammenführen könnte. Für mich ist das Jesus, für den ich ja schon immer irgendwie offen war. Der mich diesen Rißin allem aushalten lässt. Und dessen Geburt wir ja auch bald feiern. Hallelujah!

Frank Schumann, St.Ingbert

KU-TERMINE

KU der Konfis 2024 Sitterswald, Auersmacher, Hanweiler und Kleinblittersdorf

Dienstag, 16.45 Uhr - 17.45 Uhr

12.12., 9.01., 23.01., 6.02., 20.02., 5.03., 19.03.

KU der Konfis 2025 Sitterswald, Auersmacher, Hanweiler und Kleinblittersdorf

Dienstag, 16.30 Uhr - 17.45 Uhr

5.12., 19.12., 16.01., 30.01., 27.02., 12.03.

stellen sich vor...

Der Vorstellungsgottesdienst der Sitterswalder,
Hanweiler, Auersmacher und
Kleinblittersdorfer Konifs
findet am

03.03.2024 um 10.00 Uhr in Sitterswald statt.



**Das Wünschen
wieder einmal ausprobieren,
sich zurück denken
in die Kinderzeit.**

**Den leeren Zettel
vor dir die Sehnsucht spüren,
wahrnehmen, was dir
am Herzen liegt.**

**Dass du dich und deine Wünsche
in guten Händen weißt, wünsche ich dir.**

TINA WILLMS

Foto: Wodicka

Alle Schrift, von Gott eingegeben, 2. TIMOTHEUS 3,16
ist nütze **zur Lehre,** zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

Monatsspruch FEBRUAR 2024



**KINDERTREFF
BÜBINGEN**

Wir treffen uns wieder am:

14.12.2023, 11.01.2024, 08.02.2024 & 14.03.2024

und freuen uns auf Euch!!!

*Dagmar Tepper & Lucie Schubert &
Gabriele Schöffner & Anne Tenner*

**Wer dabei sein möchte, gerne im Gemeindebüro melden oder Mail
schicken an: kindertreff-buebingen@web.de**



Fotos: Ä. Tenner

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbrösle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Ich schwitze



Kindergottesdienst

KIGO

Wir treffen uns am im Gemeindehaus Sitterswald

Samstag von 10 bis 13 Uhr
9.12.2023, 27.01.2024



Eingeladen sind alle Kinder (von 4 - 13 Jahren) der Ev. Kirchengemeinde
Obere Saar

Wir freuen uns auf euch.

Euer KiGo-Team

S. Plath-Schroer, A. Philippi & Ä. Tenner



BürgerInnenZentrum Brebach

Gemeinwesenarbeit **Diakonie** 
Saar

- **Die „Mahlzeit“** findet freitags (außer in den Ferien) im BürgerInnenZentrum statt. Bei einem gemeinsamen Mittagessen um **12.30 Uhr** (bitte mit Anmeldung) kann Gemeinschaft gelebt werden.
- Das „**Café au lait**“ bietet dienstags von 9.30-11.30 Uhr Kaffee und Brötchen in netter Runde. Eingeladen sind Menschen mit Beratung & Hilfebedarf sowie alle, die gerne gemeinsam Zeit verbringen möchten.
- **Betreuungsgruppe am Montag** für ältere Menschen
- **Waffelcafé** am Mittwochnachmittag ab 15.00 Uhr.
Infos und Beratung bei Elke Kranzhöfer 0681- 9508326
- Bildungs- und Freizeitangebote für **Kinder von 0-12 Jahren und ihren Familien** in den Kinderhäusern, Infos bei Franka Riehm und Sophie Klein 0681- 9508327.
- **Hausaufgabenhilfe** von 5. -10.Klasse im BürgerInnenzentrum und im Jugendclub.
- **offene Treffangebote**, Infos bei Franka Riehm 0681-9508327.
- **Der Jugendclub** ist dienstags bis freitags von 14-19.00 Uhr geöffnet.
Infos bei Alexander Koch & Carina Diemann 0172-4580395

Von guten Mächten



***Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

REINHARD ELLSEL



Im Februar

Einmal
die Bilder verrücken,
die festgefügt.

Einmal
aus dem Rahmen fallen,
der dich umgrenzt.

Aus der Reihe tanzen
und spüren:
Es könnte alles
ganz anders werden.

Ich wünsche dir den Mut,
einen Ausfallschritt zu wagen
in Richtung Veränderung.

TINA WILLMS

Ansprechpartner Gruppen

Wir sind für Sie da!

Krabbelkreis
Gabi Schäffner
Tel.: 06805-6290229

Jubilate Chor Obere Saar & KIGO
Swantje Plath-Schroer
Tel.: 06805-4251

KU für Güdingen und Bübingen
Gabi Schäffner
Tel.: 06805-6290229

Frauenhilfe Bübingen
Gisela Fechter Tel.: 06805-7358
Sigrid Herrmann Tel.: 06805-1388

KU für Sitterswald, Hanweiler,
Auersmacher und Kleinblittersdorf
Pfr. Gerd Schroer
Tel.: 06805-4205

Frauenhilfe Sitterswald
Lore Ludt Tel.: 06805-5396
Pfr. Gerd Schroer Tel.: 06805-4205

Kindertreff Bübingen
Dagmar Tepper Tel.: 06805-1487
kindertreff-buebingen@web.de

Seniorenachmittag Güdingen
Frau Lösch Tel.: 0681-871790

Mütterkreis Güdingen
Frau Stumm Tel.: 0681-871317



Gut zu wissen

Ökumenische Sozialstation
Saargemünder Str.159 A
66130 Gündingen
Tel. Nr. : 0681 - 87 61 07 55
Fax – Nr. : 0681 - 87 61 07 56

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 - 1110222 oder 1110111



BürgerInnenZentrum Brebach
Gemeinwesenarbeit Diakonie 
Saar

BürgerInnenZentrum Brebach

Gemeinwesenarbeit Diakonie Saar

Saarbrückerstr. 62, 66130 Saarbrücken/Brebach.

Das Büro Ankommen ist Montag bis Donnerstag von 8.30-16.00 Uhr sowie Freitag bis 14.00 Uhr besetzt. Sie erreichen uns unter 0681-87764.

Evangelische Familienbildungsstätte Saarbrücken

Mainzer Straße 269

66121 Saarbrücken

Telefon: 0681-61348

fambild-sb@dwsaar.de

www.familienbildung-saar.de

www.facebook.com/FamilienbildungSaar

Betreuungsverein Saarbrücken und Saar e.V. im Diakonischen

Werk an der Saar

Johannisstraße 6

66111 Saarbrücken

Telefon: 0681-3898333

betreuungsverein@dwsaar.de

Auf einen Blick

Unsere Kindertagesstätten

Güdingen

Im Allmet 7
66130 Saarbrücken
Leiterin: S. Wilhelm
Tel.: 0681 - 871734
Mail: kita.guedingen@ekir.de



Unsere Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Obere Saar

Vereinigte Volksbank:
IBAN: DE27 590920003028980077
BIC: GENODE51SB2
(Kontobezeichnung: Verwaltungsamt des
Kirchenkreises Saar-West)

Bübingen / Kleinblittersdorf

Kinderhaus Regenbogen
Friedhofstr. 8
Leiterin: S. Biermeier
Tel.: 06805 - 21977
Mail: kinderhaus.regenbogen@ekir.de



Internetpräsenz

Besuchen Sie uns im Internet unter:
<https://evangelisch-obere-saar.de>

Unsere Küster



Bübingen, Sitterswald
Katja Freitag
Tel.: 06805 - 22975

Bübingen, Güdingen
Oskar Himmer
Tel.: 06805 - 2666

Güdingen
Uwe Krämer
Tel.: 0160 - 8962582



Auf einen Blick

Pfarrer

Güdingen / Bübingen

Kleinblittersdorf / Sitterswald/

Auersmacher / Rilchingen-Hanweiler

Pfarrer Gerd Schroer

Beim Quallenbrunnen 15

66271 Sitterswald

Tel.: 06805 - 4205

Fax: 06805 – 9418944

Mail: gerd.schroer@ekir.de

Unser Gemeindebüro

Bübingen

Rebenstr. 2, 66129 SB - Bübingen

Gabi Schäffner/

Stephanie Herrmann-Risch

Tel.: 06805-6290229

Mail: obere-saar@ekir.de

| | |
|----------------------|-------------------------|
| Mo, Di und Do | 9.30 - 12.30 Uhr |
| Fr | 8.00 - 12.00 Uhr |



Homepage

der Ev. Kirchengemeinde Obere Saar!

<https://evangelisch-obere-saar.de>

Kleinblittersdorf / Sitterswald/

Auersmacher / Rilchingen-

Hanweiler

Beim Quallenbrunnen 15

66271 Sitterswald

Stephanie Herrmann-Risch

Tel.: 06805 - 4254

Mail: obere-saar@ekir.de

| | |
|----------------------|-------------------------|
| Mo, Di und Do | 9.00 - 12.30 Uhr |
|----------------------|-------------------------|